

Tarifeinigung erzielt!

Nachdem die Beschäftigten durch weitere Warnstreiks - mit alleine über 14.000 Streikenden an den letzten beiden Tagen die ver.di-Forderungen unterstützt haben, ist nach intensiven Verhandlungen ein Ergebnis für das Deutschlandsegment / DTAG und die VCS erzielt worden.

Eckpunkte des erkämpften Ergebnisses:

ERHÖHUNG für alle Beschäftigten in den Entgeltgruppen 1-5 bzw. KS 1-KS 3:

Erhöhung der Entgelte und individuellen Jahreszielentgelte:

- +2,6% ab 01.04.2016
- +2,1% ab 01.04.2017, Laufzeit bis 31.01.2018

+4.7%

Für Beschäftigte der RSS GmbH in den Egr. 1-3 gelten diese Erhöhungen ab 01.06.2016 und 01.06.2017. Laufzeit 31.03.2018 (hier ist der alte Tarifvertrag erst zum 31.03.2016 ausgelaufen).

ERHÖHUNG für alle Beschäftigten in den Entgeltgruppen 6-10 bzw. KS 4-KS 7:

Erhöhung der Entgelte und individuellen Jahreszielentgelte:

- +2,2% ab 01.04.2016
- +2,1% ab 01.04.2017, Laufzeit bis 31.01.2018

+4.3%

Für Beschäftigte der RSS GmbH in den Egr. 4-6 gelten diese Erhöhungen ab 01.06.2016 und 01.06.2017. Laufzeit bis 31.03.2018.

SCHUTZ FÜR BESCHÄFTIGTE:

- Verlängerung des Ausschlusses betriebsbedingter Beendigungskündigungen bis zum 31.12.2018 für alle Beschäftigten bei den T Service Gesellschaften, TDG und DTAG!
- Für Beschäftigte der RSS GmbH gilt der Schutz ebenfalls bis zum 31.12.2018!

ERHÖHUNG für Auszubildende und Duale Studenten:

Erhöhung der Ausbildungsvergütungen und Vergütungen der Dualen Studenten:

- + 35€ ab 01.04.2016
- + 25€ ab 01.04.2017

+60€

Laufzeit bis 31.01.2018

... weiter auf Seite 2

Eckpunkte des erkämpften Ergebnisses:

[Fortsetzung] ERHÖHUNG für Auszubildende und Duale Studenten:

- Die Unterhaltsbeihilfe für Auszubildende und Duale Studenten wird zusätzlich ab dem 01.04.2016 um 25€ auf 230€ monatlich erhöht!
- Die Incentivierung für EQ´ler wird erhöht, auf
 - den Wert von einmal 200€ bei Übernahme ins 1. Ausbildungsjahr (+50€), und
 - den Wert von einmal 400€ bei Übernahme ins 2. Ausbildungsjahr (+100€)

TARIFERHÖHUNGEN für Beschäftigte der VCS die unter den Umsetzungs-TV fallen:

- +2,6% ab 01.04.2016 (Arbeitnehmer mit einem JZE bis zu 36.431€)
- +2,2% ab 01.04.2016 (Arbeitnehmer mit einem JZE größer 36.431€)
- +2,1% ab 01.04.2017 alle Arbeitnehmer
- Laufzeit bis 31.01.2018

Einführung einer Bändersystematik bei der DTAG:

- Das Entgeltsystem der DTAG wird auf eine Bändersystematik umgestellt. Dies erfolgt, indem die bestehende Bändersystematik und die Entgelttabellen der Telekom Deutschland auf die DTAG übertragen werden.
- Besitzstände vorhandener DTAG Beschäftigter werden über eine tarifliche Sonderregelung gesichert. Dies schließt vorhandene Expektanzen aus dem bestehenden DTAG System ein.

Zusätzliche Arbeitsbefreiung für ehrenamtliche Mitarbeit in ver.di:

Beschäftigte, die in regionalen und/oder zentralen ver.di Gremien ehrenamtlich mitarbeiten, erhalten - über die bestehenden Regelungen hinaus - 5 zusätzliche Freistellungstage im Jahr.

Vereinbarung zur Überprüfung und Weiterentwicklung der bestehenden Entgeltrahmentarifverträge im Telekom Konzern

Die vorhandenen Entgeltsysteme werden durch die Tarifvertragsparteien in gemeinsamen Verhandlungen überprüft und weiterentwickelt. Ziel ist die Harmonisierung und Standarisierung von Entgelt-rahmenregelungen auf Konzernebene.

Derartige Veränderungen werden unter Anwendung folgender Grundsätze durchgeführt:

- Für vorhandene Arbeits- und Entgeltbedingungen werden tarifvertragliche Besitzstandregelungen vereinbart
- Im Hinblick auf das zu findende Tarifniveau gilt, dass das vorhanden Tarifniveau (z.B. im Verhältnis Arbeitszeit/Entgelt) in Summe nicht unterschritten werden darf
- Die Umstellungen und Harmonisierungen erfolgen im Ist und in der Projektion kostenneutral

Feststellungen der Verhandlungskommission zum Ergebnis:

- Mit der **Erhöhung in den Entgeltgruppen 1-5, KS 1-KS 3 und EG 1-3 in der RSS, sowie VCS (mit einem JZE bis zu 36.431€)** steigen die Entgelte dort um **insgesamt 4,75 %** - schrittweise in 2 Stufen. **Diese Steigerung gilt für ca. 60% der Beschäftigten!**
- Die **Entgelte der Beschäftigten in den anderen Entgeltgruppen steigen um insgesamt 4,35%** - schrittweise in 2 Stufen.
- Mit den Entgelterhöhungen **steigen die Reallöhne**; die **Kaufkraft der Telekom Beschäftigten wird erneut gestärkt!** Alle Erhöhungen finden zudem tabellenwirksam statt und kommen damit auch für zukünftige Neueinstellungen zur Geltung!
- Die erste Erhöhungsstufe wirkt zum 01.04.2016. Damit sind im Ergebnis 2 Leermonate enthalten. Aufgrund der aktuell sehr geringen Inflationsraten sind diese vertretbar.
- **Mit der überproportionalen Anhebung der unteren Einkommen ist ein wichtiges Ziel dieser Tarifrunde erreicht.**
- **Durch die Verlängerung des Kündigungsschutzes ist für die Beschäftigten mehr Schutz und Sicherheit durchgesetzt worden! Betriebsbedingte Beendigungskündigungen sind für einen Zeitraum von fast drei Jahren (01.02.2016 bis 31.12.2018) ausgeschlossen!**
- **Mit der vereinbarten Übertragung der Bändersystematik der Telekom Deutschland GmbH auf die DTAG, wird ein erster Schritt zur Vereinheitlichung des bisher aufgespaltenen Tarfniveaus im Telekom Konzern vollzogen. Durch die durchgesetzten, umfassenden Besitzstandregelungen (inklusive der Expektanzen) wird dies ohne Einschnitte für vorhandene Beschäftigte realisiert.**
- Die **Ausbildungsvergütungen steigen überproportional zwischen 6,06% bis 7,14%**. Die **Vergütungen für Duale Studenten steigen überproportional zwischen 5,42% bis 6,01%**! Zudem wird für Auszubildende / Duale Studenten die **Unterhaltsbeihilfe** zum 01.04.2016 um **12,2 %** angehoben!
- **Mit der Einbeziehung der VCS in diese Tarifrunde ist es erneut gelungen eine Abkoppelung der VCS Beschäftigten von weiteren Entgeltsteigerungen zu verhindern.** Diese erhalten diesmal die durchgesetzten Erhöhungen, 1:1 wie die Beschäftigten im Deutschlandsegment / DTAG!
- **Durch die Vereinbarung zur Überprüfung der vorhandenen Entgeltsysteme im Konzern, wird eine Chance zur Vereinheitlichung der Tarifbedingungen im Konzern geschaffen. Durch die bereits heute vereinbarten Leitplanken (Besitzstand, Kostenneutralität, keine Unterschreitung des Tarfniveaus) können die Verhandlungen in einem klaren und „sicheren Umfeld“ aufgenommen werden. Der Weg zu einheitlichen Konzerntarifverträgen ist damit eröffnet!**
- **Durch die zusätzlichen Freistellungstage, zur Mitarbeit in regionalen und zentralen ver.di Gremien, wird ein wichtiges Element zur Stärkung der gewerkschaftlichen ehrenamtlichen Arbeit geschaffen.**



Intensive Suche nach Lösungen in der ver.di Verhandlungskommission



ver.di Verhandlungskommission, Tarifrunde 2016

Erstes Beispiel zur Wirkung des Verhandlungsergebnisses Anhand eines Beispielentgelts aus dem T-Service Bereich: EG 5/115%

Bei einem Jahreszielentgelt von **42.239€** und einem Variablen Anteil von 15% beträgt das monatliche Entgelt aktuell: **2.992€**. Aufgrund der Tarifeinigung 2014 erhält der Arbeitnehmer z.Zt. eine monatlich feste Zahlung des Variablen Anteils in Höhe von 80% zu 1/12 = **422€**.

Ab dem 01.04.2016 gilt folgendes: Mit der Erhöhung um 2,6% wie sie in den EG 1-5, KS 1-KS 3 stattfindet, steigt das genannte Jahreszielentgelt auf **43.337€**. Das Monatsentgelt steigt auf **3.070€**. Die feste monatliche Variablenzahlung steigt auf **433€**. In Summe erhält der Arbeitnehmer **3.503€** monatlich fest gezahlt.

Ab dem 01.04.2017 gilt folgendes: Das Jahreszielentgelt steigt auf **44.247€**, das Monatsentgelt auf **3.134€**. Die feste monatliche Variablenzahlung steigt auf **442€**. Damit steigt das monatlich fest ausgezahlte Entgelt auf **3.577€**

Durch die prozentualen Erhöhungen der Entgeltrunde 2016 und den festen monatlichen Zahlungen der variablen erhöht sich damit bis zum 01.04.2017:

- das Jahreszielentgelt von **42.239€** auf **44.247€** = **+2.008€** und
- der monatlich garantierte feste Auszahlungsbetrag von **3.414€** auf **3.577€** = **+162€**

Beispiel zur Entgeltwirkung:

Jahreszielentgelt (JZE) / Monatsentgelt (ME)
/ Feste monatl. Zahlung Variable (FMZ):

- am 01.02.2016:
 - JZE: 42.239€
 - ME: 2.992€
 - FMZ: 422€ } 3.414€
- ab 01.04.2016
 - JZE: 43.337€
 - ME: 3.070€
 - FMZ: 433€ } 3.503€
- ab 01.04.2017:
 - JZE: 44.247€
 - ME: 3.134€
 - FMZ: 442€ } 3.577€

Gesamt:

JZE: +2.008€
ME: +142€
FMZ: +20€ } + 162€

Wie geht es weiter?

Die ver.di Verhandlungskommission empfiehlt, der Großen Tarifkommission (die für Donnerstag den 14. April eingeladen ist) die Annahme des Angebots zu empfehlen.

Nach einer ersten Bewertung durch die große Tarifkommission am 14. April, wird ver.di sechs regionale Streikdelegiertenkonferenzen durchführen um das durchgesetzte Angebot im Detail vorzustellen und zu diskutieren. Eine abschließende Entscheidung wird die Große Tarifkommission am 26. April in einer weiteren Sitzung treffen.

Zur entscheidenden Runde - Druck gemacht!

Am 12. und 13. April haben mehr als 14.000 Beschäftigte mit ihrer Beteiligung an den ver.di Warnstreikmaßnahmen der Verhandlungskommission den Rücken gestärkt.

Die Warnstreiks wurden am 12. April - zum ersten Tag der Verhandlungen - mit regionalen Kundgebungen in fast allen Landesbezirksfachbereichen TK/IT begleitet. Dort sendeten die Beschäftigten ein deutliches Signal an den Arbeitgeber, die Chance, am 12. und 13. April zu einem Ergebnis am Verhandlungstisch zu kommen, nicht „zu verschlafen“! **Es hat gewirkt!**



Die ver.di Verhandlungskommission und die zentrale Arbeitskampfleitung danken allen Beschäftigten und Kolleginnen und Kollegen die mit ihrem Einsatz bzw. ihrer Teilnahme an den ver.di Aktionen, das jetzige Ergebnis erst möglich gemacht haben!



**Tariferhöhungen fallen nicht vom Himmel!
Erfolge müssen erkämpft werden!**

Gemeinsam zum Erfolg!